



Oderlandmuseum



Das Oderlandmuseum gehört zu den ältesten Museen des Landes Brandenburg (gegr. 1889). Seit 1952 ist es unmittelbar am Markt im Loebenschen Freihaus untergebracht, einem der schönsten Häuser aus dem 18. Jahrhundert in Bad Freienwalde. Seit dem Juni 2011 wird das Museum von der Albert Heyde Stiftung betrieben. Die Museumsobjekte in der ständigen Ausstellung hat der Landkreis Märkisch-Oderland der Stiftung als Dauerleihgabe zur Verfügung gestellt. Die Museumsverwaltung liegt in den Händen von Frau Veronika Nawin (Tel. 03344/2056).



In der Ausstellung erfahren Sie einiges über die Besiedlungsgeschichte des Oderbruchs, dessen Trockenlegung im 18. Jahrhundert das Landschaftsbild wesentlich veränderte.

Außerdem wird die Geschichte von Bad Freienwalde als ältestem Kur- und Badeort der Mark Brandenburg gezeigt. Das Oderlandmuseum beherbergt außerdem eine Präsenzbibliothek und ein Archiv mit Schrift- und Bildquellen zur Regionalgeschichte des Oderlandes.

Lassen Sie sich von der Ästhetik und der Einzigartigkeit all der ausgestellten Gegenstände einfangen, die in früheren Zeiten den Alltag unserer Vorfahren bestimmt haben.

Dr. Reinhard Schmook
Museumsleiter

[Zum Oderlandmuseum](#)

